

Hütten ABC Naturfreundehaus Wurzeralm

Unser Haus wurde nach 1,5 Jahren Bauzeit in vielen tausenden, freiwilligen Arbeitsstunden anlässlich der Landeshüttenkonferenz im Dezember **1978** als Selbstversorgerhaus für Wanderer, Schifahrer, Familien und Gruppen eröffnet. Im Jahre **1988** erfolgte der Zubau der Garage und **im Jahre 1996** konnte der Zubau des Trockenraumes und des neuen Schlafraumes realisiert werden.

Nach 31 Jahren war es **2009** an der Zeit das Haus zu modernisieren. Im Sommer **2009** wurden in über 4000 freiwilligen Arbeitsstunden der gesamte Sanitärbereich (Waschräume + WC´s) sowie die gesamte Sanitär- und Heizungsanlage generalsaniert. In Zuge dessen wurden auch das Stiegenhaus und die Elektroinstallation renoviert.

Im Sommer **2010** wurden „nur“ kleinere Arbeiten und Reparaturen durchgeführt.

2011 ist durch das Einsetzen einer Gaupe, auf der NW-Seite des Gebäudes, ein neues 6-Bett Zimmer entstanden.

Im Sommer **2012** wurde die Küche im Keller generalsaniert. In diesem Zuge wurde auch ein Pelletsofen eingebaut, mit dem das Haus zentral beheizt wird.

2013 wurden der Sommereingangsbereich und der Platz vor den Garagen neu gestaltet.

2014 wurde die in die Jahre gekommene Gaststube in über 800 freiwilligen Arbeitsstunden neu gestaltet.

2015 haben wir nach einem Leitungsschaden unseren Trockenraum neu gestaltet und zum Wohle unserer Gäste eine Schuhtrocknungsanlage für 60 Paar Schuhe installiert

Bis heute wird unser Haus auf Basis von Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit geführt und bewirtschaftet.

B - Brennstoff:

Das Haus wird mit Holz, Pellets und etwas Kohle beheizt. Der Holzlagerraum befindet sich im Garagenanbau im Kellergeschoß. Das Holz wird jedes Jahr im Herbst aus dem Tal hochgebracht, geschnitten und eingelagert. Weiters sorgt eine 12m² große Solaranlage für die Aufbereitung des Warmwassers und zur Unterstützung der Heizung. Der Pelletsofen in der Küche im Keller unterstützt ebenfalls die zentrale Beheizung des Hauses.

D - Duschen:

Im Keller stehen 2 Duschräume zur Verfügung.

E- Essen:

Unser Haus ist als Selbstversorgerhütte konzipiert. Es gibt keine Speisen zu kaufen. Es stehen 2 komplett ausgestattete Küchen zur Verfügung.
2 Kühlschränke, 1 Gewerbegeschirrspüler, Brotschneidemaschine, Mikrowelle, Filterkaffeemaschine etc. stehen für die Zubereitung der Speisen zur Verfügung.

F- Fragen:

Du hast noch Fragen?

Frag einfach unseren Hüttendienst. Sollte kein Hüttendienst anwesend sein, ruf unseren Hüttenreferenten Jürgen Pohn unter 0676/9468548 an.

G- Getränke:

Getränke gibt es auf unserer Hütte zu günstigen Preisen zu kaufen. Die Getränke befinden sich in der Schank bzw. im Getränke Raum im Keller.

Der Verzehr von mitgebrachten Getränken ist nicht gestattet (ausgenommen Verdünn-Saft). Wir bitten um Euer Verständnis.

H- Heizung:

Die Heizenergie für Heizung und Warmwasser wird über den Tischherd in der Küche, den Pelletsofen im Keller und die Solaranlage erzeugt. Mit 2 Heizkreisen (Kreis 1 - sämtliche Sanitärräume und Kreis 2 (Schlafraum Stubwies und Hüttendienstzimmer sowie der Trockenraum) wird das Haus beheizt. Aus diesem Grund muss der Pelletsofen vor allem im Winter ständig geheizt werden. In der Gaststube steht ein Kaminofen, der bei Bedarf einzuheizen ist.

B- Bioabfall:

Biogene Abfälle und Speisereste bitte im Eimer neben Spüle entsorgen. Wenn „HUGO“ voll ist, im Komposter hinter dem Haus entsorgen – die Bergdohlen freuen sich sehr darüber.

M- Müll/ -trennung:

Wir sind sehr darauf bedacht den anfallenden Müll getrennt zu entsorgen. Wir entsorgen folgende Sorten getrennt:

- Papier
- Glas / Buntglas / Weißglas
- Kunststoff
- Tetra-Pack – bitte keinesfalls verbrennen!
- Metall

Im Holzraum/Mülltrennung (im EG) stehen Behälter zur Verfügung. Sollten diese voll sein, bitte im Keller vor dem Haustechnikraum in die entsprechenden Tonnen bzw. Säcke entleeren.

Der Rest ist auf der Bergstation im Container zu entsorgen - Schlüssel nicht vergessen! Die Metalltonnen hinter dem Haus sind nur für die Entsorgung der Ofenasche und nicht für den Restmüll vorgesehen.

F- Feuerstelle:

Am Vorplatz findet ihr im Sommer eine Feuerstelle. Das Holz für ein Feuer kann aus dem Holzlagerraum genommen werden. Nur kleine Feuer machen und sparsam mit dem Holz umgehen.

Die Sitzgelegenheiten sind zum Sitzen gedacht und nicht als Ambos, Schnitztisch oder Ähnliches.

Stecken zum Knacker grillen findet ihr ebenfalls im Holzlagerraum. Bitte diese Stecken nicht verbrennen, da wir sie aus dem Tal mitbringen müssen, weil es in dieser Höhe keine Sträucher, aus denen man brauchbare Grillstecken machen kann, gibt.

Vor Abreise bitte die Sitze wieder rund um die Feuerstelle anordnen. Die nächsten Gäste werden Euch dankbar sein.

P- Putzen:

Vor Abreise ist die Hütte zu Reinigen. Reinigungsmaterial findet ihr im Hauswirtschaftsraum im Keller. Die gesamte Hütte bitte **staubsaugen**. Waschräume feucht reinigen. Gaststube, Küche und Gänge (EG + KG) feucht wischen. Trockenraum bei Bedarf feucht wischen.

S- Schlafräume:

Es stehen insgesamt 3 Lager und 2 Zimmer zur Verfügung:

2 Lager für 12 Personen

1 Lager für 15 Personen

1 Schlafräum mit 14 Betten

1 Schlafräum mit 6 Betten

Der Verzehr von Speisen und Getränken, dazu zählen auch Süßigkeiten, Chips etc. ist in den Schlafräumen nicht gestattet.

U- Unfall:

Notrufnummern:

Freiwillige Feuerwehr **122**

Polizei **133**

Rettung **144**

Bergrettung **140**

Bei einem Unfall auf der Piste oder im Haus

Während der Betriebszeit der Standseilbahn:

Führerstand 07563/248-314

Außerhalb der Betriebszeiten der Standseilbahn:

Betriebsleiter Frank Mario 0664 / 43 00 689

Betriebsleiter Helml Franz 0664 / 53 40 511

Für sonstige Fragen das Haus betreffend:

Hüttenreferent: Jürgen Pohn 0676 / 94 68 548

Vorsitzender: Klaus Bauernnebel 0664 / 93 63 137